



Aktives Museum Spiegelgasse
für Deutsch-Jüdische Geschichte in Wiesbaden e.V.

zeigt in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum Frankfurt die

AUSSTELLUNG Teofila Reich-Ranicki Bilder und Studien

Die meisten der 16 Zeichnungen von Teofila Reich-Ranicki entstanden im Sommer 1942 im Ghetto von Warschau, einige im Februar 1943. Ergänzt werden diese Blätter um Illustrationen zu Gedichten von Erich Kästners "Lyrischer Hausapotheke", die Teofila Reich-Ranicki im Ghetto von Hand abschrieb, illustrierte und ihrem späteren Mann Marcel Reich-Ranicki zum 21. Geburtstag schenkte. Gezeigt werden außerdem einige während des Studiums an der Kunstakademie Warschau entstandene Skizzenblätter. Die Ausstellung wurde vom Jüdischen Museum Frankfurt erarbeitet. Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen.

Mittwoch 17. März, 18 Uhr

Rathaus Wiesbaden, Stadtverordnetensitzungssaal

Eröffnung mit Teofila und Marcel Reich-Ranicki,

Einführung : Dr. Salomon Korn

Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde in Frankfurt am Main
und Vizepräsident des Zentralrats der Juden in Deutschland,

Anschließend Öffnung der Ausstellung bis 21 Uhr

im

Ausstellungshaus Spiegelgasse 11

18. März bis 6. Juni 2004

Öffnungszeiten: Do 16- 18 Sa 15-17 Uhr, Eintritt frei

27.03.2004, 17 bis 24 Uhr : Kurze Nacht der Museen und Galerien

Gruppen und Führungen nach Vereinbarung unter Tel: 0611 305221

Spiegelgasse 7 (Geschäftsstelle) 65183 Wiesbaden

www.am-spiegelgasse.de Spiegelgasse@web.de